

Medienmitteilung der Gemeinde Surses (Nr. 06-2019)

Surses: Die Gemeinde nutzt das kulturelle Potential

Die Gemeinde Surses unterstützt das Kulturprojekt „Mulegns retten“ der Nova Fundaziun Origen mit einem bedeutenden Unterstützungsbeitrag. Zudem verkauft die Gemeinde der Kulturinstitution drei Grundstücke in Mulegns. Mit diesen zwei Entscheiden ist Origen einen grossen Schritt näher an der Realisierung des Kulturprojekts. Andererseits sind dadurch auch die Weichen gestellt, um die Ortsdurchfahrt von Mulegns endlich zu verbessern.

Mit grosser Mehrheit hat die Gemeindeversammlung einen Unterstützungsbeitrag von max. Fr. 510'000 zugunsten der Nova Fundaziun Origen für die Realisierung des Kulturprojekts „Mulegns retten“ genehmigt. In diesem Zusammenhang wurde ebenfalls mit deutlicher Mehrheit dem Verkauf von drei Grundstücken an Origen zum symbolischen Preis von einem Franken zugestimmt. Nach diesen beiden Entscheiden ist die Kulturinstitution Origen einen grossen Schritt näher an der Realisierung des erarbeiteten Projekts, welches den Erhalt des Post Hotel Löwe und der sogenannten „Weissen Villa“ vorsieht, mit dem Ziel in Mulegns ein vitales „Reisemuseum“ zu errichten. Dieses soll die Geschichte des Reisens in einem weiten Bogen von der alten Passgeschichte über die Bündner Emigration und den Anfängen des Tourismus in Graubünden bis hin zu Themen der globalen Migration erzählen. Positiver Nebeneffekt ist, dass im Zuge der Umsetzung dieses Kulturprojekts gleichzeitig auch die enge Ortsdurchfahrt durch Mulegns nachhaltig verbessert werden kann. Um dies zu erreichen, wird die „Weisse Villa“ um einige Meter verschoben.

Die Gesamtinvestitionen für die Umsetzung des Kulturprojekts „Mulegns retten“ belaufen sich auf rund 5.6 Mio. Franken. Seitens Dritter wurden der Nova Fundaziun Origen bereits Beiträge von rund 3.6 Mio. Franken zugesichert. Hinzu kommt nun der bedeutende Unterstützungsbeitrag der Gemeinde, welcher Voraussetzung ist, damit auch andere Kultur fördernde Stiftungen Beiträge sprechen. Die Bauarbeiten für die Verschiebung der „Weissen Villa“ sollen bereits im Oktober erfolgen und werden rund ein Jahr dauern. Die erste grosse Ausstellung des Reisemuseums ist im Jahr 2021 geplant.

Änderung der Wasserrechtsverleihung zwischen Gemeinde und ewz

Einstimmig hat die Gemeindeversammlung dem Nachtrag zur bereinigten Wasserrechtsverleihung vom 7. Februar 1969 zwischen der Gemeinde und dem ewz für die Nutzung der Wasserkraft der „Ava da Nandro“ genehmigt. Mit diesem Nachtrag wird dem ewz erlaubt, eine Wassermenge in untergeordnetem Mass an Dritte abzugeben. Somit ist die rechtliche Grundlage geschaffen, damit die Savognin Bergbahnen AG vom ewz Wasser beziehen können für die technische Beschneidung im Gebiet Radons. Der definitive Entscheid zu diesem Sachgeschäft obliegt der Urnengemeinde Surses.

Übrige Beschlüsse

Die Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung der Teilrevision des Entschädigungsgesetzes der Gemeinde Surses, welches die Entschädigung der Gemeindebehörden regelt, zugestimmt. Mit der Revision wird die Jahresentschädigung für den Gemeindepräsidenten auch in Zukunft auf Fr. 110'000 festgelegt.

Auch dem Gesuch des Inhabers einer Elektrofirma um Kauf einer Landfläche von 2'317 m² in der Industriezone «Punt» in Cunter, im Eigentum der Gemeinde, zum Bau einer Werkhalle wurde ohne Gegenstimme entsprochen.